

Nach Newyorker Berichten ist Neu-Granada von einem furchtbaren Erdbeben heimgesucht worden. Die 4000 Einwohner zählende Stadt Cucuta im Staate Santander wurde vollständig zerstört; nur wenigen Familien gelang es sich zu retten. Fünf andere Städte wurden zum größten Theile verwüstet. Von der Bevölkerung des durch das Erdbeben betroffenen Landstrichs, die auf etwa 35,000 angeschlagen wurde, sollen gegen 16,000 umgekommen sein.

Verschiedenes.

* Das Auftreten einer neuen Rebenkrankheit, von welcher der „St. Gall.-Ztg.“ aus dem Rheinthale berichtet worden, ist leider bereits auch im Thurgau konstatiert, und zwar speziell in Güttingen. Reben, die am Morgen noch gesund und kräftig dagestanden, werden im Laufe des Tages welk, ohne gelb zu werden, und sterben in kurzer Zeit ab. Oft sind es nur einzelne Weinstöcke im Weinberge, öfter aber sind es Gruppen von 5, 6 und mehr Reben, die diese Erscheinung zeigen. Was diese Krankheit noch bedenklicher macht, ist der Umstand, daß sie schon seit 3 Jahren auftritt und jedes Jahr mehr um sich greift, sowie daß alle Reben, die an die Stelle der abgegangenen gesetzt worden, von ihr angegriffen wurden. Mit der Reblaus hat diese neue Krankheit nichts zu schaffen.

* Italien. Ein ganzes Heer von Heuschrecken hat sich über einen großen Landstrich in der Umgegend von Verona niedergelassen, besonders auf den Wiesen von Villafranca. Die jetzt heimgesuchte Gegend ist zwischen Pozzomoretto, Capello, Gausardini, Caluri, Alpo und Azzano gelegen. Dort senden die Heuschrecken wie eine organisirte Armee ihren linken Flügel nach Pozzomoretto und den rechten nach Azzano aus, während das Centrum sich zu Alpo und Daffoburno befindet und seinen furchtbaren Marsch nach Norden richtet. Diese Art von Heuschrecken, welche Wiesen, Maulbeerbäume und Weinreben zerstört, ist die sog. russische Heuschrecke. In 5 Tagen haben die Bauern der Gemeinde von Villafranca 4780 Kilogramme dieser Thiere gesammelt. Die Heuschrecken von Villafranca sind aber auch ihrerseits von einem furchtbaren Feind bedroht. Es sind nämlich ungeheure Schwärme von Vögeln erschienen, von denen man glauben könnte, sie seien eigens erschaffen, um die Heuschrecken zu zerstören. Diese Vögel sah man sich überall in den von den Heuschrecken heimgesuchten Gegenden niederlassen; die Mauern eines alten Castells waren so vollständig von ihnen bedeckt, daß diese ganz schwarz und beweglich erschienen. Die ganze Bevölkerung lief zusammen, um das ungewöhnliche Schauspiel zu betrachten. Zwei der Vögel wurden gefangen u. von Professor Bellegrini untersucht, der in ihnen den Pasteur Rosens erkannte, einen Vogel, der sich stets die Gegenden sucht, wo Heuschrecken und andere Insekten zahlreich vorhanden sind, wie Asien und Afrika. Er reist in großen Schwärmen und lebt von Insekten.

* In Schwyz hat sich das Sprichwort bewährt: „Eintracht ernährt.“ Ein friedliches Ehepaar, das stetsort dem europäischen Landfrieden huldigt, hat sich dieser Tage wagen lassen und das Resultat war zusammen: 431½ eidgenössische Pfund. Sie wog 231, Er 200½ Pfd.

* Das Edelweiß als Modeblume. Da bekanntermaßen das Edelweiß nicht nur an gefährlichen, unzugänglichen, sondern auch an ganz bequem zu erreichenden Stellen vorkommt, so wird dasselbe seit Jahren in Masse gepflückt und als Modeblume an eitle Sonntags-Touristen, die sich für kühne Bergsteiger ausgeben, verkauft. Diese durch die sonst nur mit Gefahren verbundene Erlangung werthvoll gemachte Blume sank nun endlich zum gewöhnlichen Handelsartikel herab. Der Reiz ihres Besitzes ward verwischt. In Folge des Vernichtungskrieges von Seite industrieller Landbewohner war das arme Edelweiß in Gefahr total aus den Bergen ausgerottet zu werden. Um dem ein Ziel zu setzen, hat im vorigen Jahre

der deutsch-Oesterreichische Alpenverein bei der Generalversammlung zu Rempten seinen Wunsch bekannt gegeben, kein Edelweiß mehr auf den Hüten zu tragen. Auch der österreichische Touristen-Club in Wien und ähnliche alpine Vereine haben mit Erfolg die gleiche Aufforderung erlassen. Die Bergsteiger von Fach haben nun im Interesse des lieben Pflänzchens auf ein solches Zeichen ihrer Triumphe verzichtet. Erblickt man jetzt noch das Edelweiß an manchen Hüten, so erkennt man, daß die Träger desselben weder Mitglieder eines alpinen Vereins, noch unwidersprechlich kühne Bergfahrer sind. Je allgemeiner der Umstand bekannt wird, daß das Edelweiß für alle Welt zu kaufen ist, desto rascher wird diese Pflanze als Modeblume — außer Mode kommen.

* Die Statistik über die Nähmaschinenverkäufe des letzten Jahres in Amerika enthält folgende Resultate: The Singer Manufacturing Co. verkaufte 241,679 Maschinen, The Wheeler und Wilson Mfg. Co. 93,827, The Domestic Sewing M. Co. 22,700, The Weed S. M. Co. 20,495, The Remington Empire S. M. Co. 17,608, The Wilson S. M. Co. 17,525, The Gold Medal S. M. Co. 15,214, The Wilcox und Gibbs S. M. Co. 13,710, The American B. S. S. M. Co. 23,529 u. Es wurden im Jahre 1874 im Ganzen 528,918 Maschinen verkauft, wohingegen der Umsatz im Jahr 1873 577,506, 1872 706,236, 1871 606,994 Stück betrug; der Einfluß, welchen die allgemeine Geschäftstodung auf die Industrie geübt hat, zeigt sich also hier wieder deutlich, nur eine einzige Fabrik, die Singer Manufacturing Co., hat in dem vorigen, wie in allen frühern Jahren eine beständige Zunahme in ihren Verkäufen aufzuweisen.

* Eine Zeitung in Kansas-City bringt folgendes Inserat: „Ein Professor der Philosophie, der auch eine Zeitlang ordentlicher Professor der theologischen Fakultät war, in der Sanscrit-Sprache ziemlich bewandert ist und das Bierabziehen aus dem Grunde versteht, sucht eine Stelle als Keller.“

Verantwortlicher Redakteur u. Herausgeber: Dr. Rudolf Schädler.

Kornpreise vom Fruchtmarkt in Bregenz vom 18. Juni.

Der halbe Mezen	beste		mittlere		geringe	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Korn	3	40	3	15	3	05
Roggen	2	80	2	60	2	50
Gerste	2	70	2	50	2	30
Türken	2	80	2	50	2	20
Hafer	1	70	1	60	1	50

Thermometerstand nach Reaumur in Baduz.

Monat	Morgens 7 Uhr	Mittags 12 Uhr	Abends 6 Uhr	Witterung.
Juni 16	+14½	+19¼	+18½	halb hell
" 17.	+17	+19	+17	fast trüb; zettw. Reg.
" 18.	+13	+14	+12	trüb; Reg.
" 19.	+10	+10	+10	" Reg; i. d. S. S.
" 20.	+ 8¾	+12¼	+10¼	" Reg.
" 21.	+ 8	+16½	+16¼	hell
" 22.	+11½	+19½	+17	"

Telegrafischer Kursbericht von Wien.

23. Juni	Silber	101.85
	20-Frankenstücke	8.89